

Goldberg, Ortsteile Grambow, Neuhof, Woosten, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute liegt die Stadt Goldberg
im Landkreis Ludwigslust-Parchim,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

***Aus Goldberg, Ortsteil Grambow:
Zwei Frauen.
Beide Frauen starben auf dem Scheiterhaufen.***

-1622 Ilsebe Troste. Verbrannt
Ilsebe Troste wurde in Haft genommen.
Sie gestand die Abkehr von Gott und die Hinwendung zum Teufel,
sowie die Ausübung von Schadenszauber.
Gemäß Belehrung der Juristenfakultät Greifswald:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
Ilsebe Troste besagte Trine Westphals (Verfahren Goldberg 1622)
und die Goßmannsche (Verfahren Kressin 1622).
Gerichtsherr war Melchior von Maltzan zu Grambow
(Amt Lübz).
(Lorenz, Sönke, II,2, S. 289, 290, 300 – 301)

-1666 Catharina Fingers. Verbrannt
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

***Aus Goldberg, Ortsteil Neuhof:
Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.***

-1624 Anna Klockowen. Verbrannt
Sie wurde von mehreren Frauen, welche der Nachbar
des Gerichtsherrn als Zauberinnen verbrennen ließ, besagt.
Angeblich tötete Anna Klockowen mehrere Kinder
des Gerichtsherrn und verursachte auch die Krankheit
an der Brust seiner Frau.
Bei ihrer Verhaftung in Garwitz (Amt Crivitz) durch
den Nachbarn des Gerichtsherrn, Levin von Stralendorf,
gab Anna Klockowen ihr Geld der alten Frau des Pastors
und bat um Zustellung an ihre Kinder.
Anna Klockowen tat dies, weil sie wusste,
dass sie sterben muss.
Mit Ankunft beim Gerichtsherrn legte Anna Klockowen
ein gütliches Geständnis ab.
Der Gerichtsherr unterwarf sie trotzdem der Folter,
weil er noch mehr Straftaten erwartete.
Gemäß Belehrung Juristenfakultät Greifswald verbrannt.
Gerichtsherr war Gebhart von Moltke zu „Newenhofe“.
(Lorenz, Sönke, II,2, S. 425 – 426)

Aus Goldberg, Ortsteil Woosten:

Mutter und Sohn, die Urteile sind unbekannt.

- 1628 Magdalenen Carstens / Mutter des Jacob Groten. Urteil unbekannt
Sie wurde der Zauberei bezichtigt und inhaftiert.
Nach gütlicher Aussage verfügte die Juristenfakultät Rostock
in ihrer Belehrung das Schrecken der Beschuldigten
durch den Scharfrichter mittels Zeigen seiner Instrumente.
Nach der Aussage beim Schrecken mit der Folter
war eine Verfahrensentscheidung zu treffen.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
Gerichtsherr war Johann von Grabow zu Woosten
(Amt Lübz).
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 658 – 659)
- 1628 Jacob Groten / Sohn der Magdalenen Carstens. Urteil unbekannt

Verfahren, weil er angeblich vom Teufel besessen war.
Jacob Groten wurde inhaftiert.
Die Juristenfakultät Rostock verfügte gütliche Befragung
und Beobachtung des Beschuldigten.
Dabei waren auch mögliche Hinweise auf eine Geisteskrankheit
zu prüfen.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
Gerichtsherr war Johann von Grabow zu Woosten
(Amt Lübz).
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 658 – 659)

Quellen:

- Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II, 1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983
- Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II, 2
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten
von 1582 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983
- Moeller, Katrin:
Dass Willkür über Recht ginge.
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.
Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286
email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".
Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com